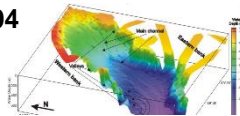
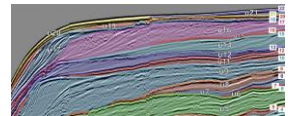


FS Sonne Reise **SO304**  
Bengal Schelf & Fan  
Colombo - Colombo



Wochenbericht Nr. 1  
21.2. - 25.2.2024



Reise SO304 mit FS Sonne sieht vorwiegend geowissenschaftliche Untersuchungen in internationalen Gewässern im Golf von Bengalen vor, zunächst im nördlichen Teil des Bengal Sedimentfächers, und dann vor allem im Schelf Canyon und auf dem Schelf innerhalb der EEZ von Bangladesch. Die Fahrt war ursprünglich für das Jahr 2021 vorgesehen, mußte aber wegen der Corona Pandemie verschoben werden.

Die Anreisen des Vortrupps am 19.2. und der Hauptgruppe am 20.2. der insgesamt 31 Teilnehmer verliefen problemlos. Die Containertransporte mußten wegen der Lage im Roten Meer jedoch kurzfristig umgeleitet werden und es war lange nicht klar, ob sie wegen des Umweges um Afrika rechtzeitig in Colombo ankommen würden. Sie erreichten uns dann trotz der angespannten Lage im Welthandel erfreulicherweise knapp vor unserer geplanten Abreise am 21.2. in Colombo. Die Übergabe und das Laden der 4 Container aus Bremen und 2 Versorgungscontainer an das Schiff verzögerten sich durch einen lokalen Streik um ca. 10 Stunden. Am späten Nachmittag des 21.2. konnte sich FS Sonne dann aber schon auf den Weg machen und fuhr südlich um die Insel Sri Lanka herum nach Nordosten in Richtung der internationalen Gewässer bei 8°N.

An Bord sind 31 Teilnehmer mit 11 Nationalitäten, die Hauptgruppe Deutschlands kam aus Bremen, Kiel und Köln, und weitere Studenten und Wissenschaftler aus den USA, Sri Lanka und Bangladesch sowie ein Beobachter aus Bangladesch.

Methodisch stehen Sediment- und Wasserbeprobung mit verschiedenen Geräten, mehrkanal-seismische Arbeiten sowie der Einsatz diverser akustischer Schiffssysteme wie Sedimentecholot, Fächerlot und ADCP auf dem Programm. Im Schelf Canyon soll auch eine Verankerung ausgebracht und wieder aufgenommen werden.

Nach einem Transit von 40 h, den wir nutzten, um alle Labore auszustatten und die Decksarbeiten vorzubereiten, verließen wir im Laufe des Nachmittags am 23.2. die EEZ von Sri Lanka und begannen mit geophysikalischen Arbeiten. Zum Einsatz kamen zunächst die Schiffslote zur Vermessung des aktiven Transportkanals, um frühere Datensätze zu ergänzen. In der Nacht zum 24.2. wurden die seismischen Geräte getestet, und für die verschiedenen Einsatzgebiete in der Tiefsee und das Flachwasser konfiguriert.

Die Aufbauarbeiten der Labore und der Geräte zur Sedimentbeprobung (Schwerleot, Multicorer, Backengreifer) waren am Morgen des 25.2. abgeschlossen, so daß wir eine Schwerleotstation im Thalweg des aktiven Kanals absolvieren konnten. Gegen Mittag verließen wir die Station und machten uns mit Sedimentecholot und Fächerlot bei Transitgeschwindigkeit auf den Weg nach Norden, um den aktiven Kanal zu kartieren.

Volkhard Spieß & Tilmann Schwenk